

Abschrift von Abschrift

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector in
Böhmen und Mähren

Prag, den 6.8.1942.

19


An die
Kreditanstalt der Deutschen
Prag I
Hibernerstrasse 6.

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs, W-Gruppenführer F r a n k
bitte ich zu Lasten des Kontos 5345 an W-Oberführer Scherner,
W-Standortkommandantur Prag-Nürnbergstrasse 10.000.-- KF zu
überweisen.

Heil Hitler!

i. A. gez.: Unterschrift
Regierungsinspektor

F. d. R. d. A.


W-Obersturmführer und
Adjutant



DER BEFEHLSHABER
DER WAFFEN-SS BÖHMEN UND MÄHREN

Abtlg. IVa

Az.: 59d/6.42/K/Wb

Prag, den 23. Juni 1942
Nürnberger Straße 27

20

Dieses Dokument ist
beim Reichsstatthalter
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 24. JUNI 1942

Betr.: Vorgänge über gezahlte Spenden
Bezug: Mündliche Unterredung am 22.6.1942
Anlg.: - 6 -

Herrn
Oberregierungsrat
SS-Obersturmbannführer Dr. G i e s,

P r a g
Czernin - Palais

Sehr geehrter Herr Oberregierungsrat !

Anliegend überreiche ich nach Kenntnisnahme und Vorlage beim Befehlshaber der Waffen-SS Böhmen- Mähren die an mich ausgehändigten Vorgänge in obiger Angelegenheit wie folgt zurück:

- 1.) Vorgang VII B - 19/41
- 2.) Schreiben des SS-Standortkommandanten v. 20.12.41
- 3.) Zwei Durchschriften vom 12.12.1941
- 4.) Bankauszug der Kreditanstalt der Deutschen
- 5.) Schreiben der SS-Standortverwaltung vom 8.1.1942

Über das Ergebnis wird der Befehlshaber der Waffen-SS auf Grund des dortigen Schreibens vom 15.6.1942 - Az.:St.S.207/42 persönlich antworten.

I.A.

*1) demnach: Vorgänge an
Herrn G
beil.
2) 3. d.*

[Handwritten signature]

BEFEHLSHABER DER WAFFEN-W
BOHMEN UND MÄHREN
Tgb.Nr.: 698 / 42 geh.Td/Ba.

Prag, den 8. Juni 1942.
Nürnberger Straße 27

G e h e i m ! *W*

Betr.: Stiftungen.

P e r s ö n l i c h !

An den

Höheren W-und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren,
W-Gruppenführer, Staatssekretär,
F r a n k,

P r a g IV.
Czernin-Palais.

Gruppenführer !

Bei Prüfung und Übernahme der Verwaltungsdienststelle
des B.d.W.-W B.u.M. durch den in diese Dienststelle ver-
setzten W-Sturmbannführer K i r s c h k e hat sich heraus-
gestellt, daß sich bei der W-Standortkommandantur Prag
ein Weinlager befindet. Der Wein ist beschafft worden
auf Grund angeblich

F r a n k und zwa

a) am 3.4.41

b) " 12.8.41

Ein Beleg über die

Um eine ordnungsge

Befehlshaber der Waffen-W
Böhmen und Mähren
Abtlg. II b Az.: 12d/Be./Th.
Geheim-Nr. 393/42

Prag, den 10.8.42.

23

73

Büro des Staatssekretärs
beim Reichsprotector
in Böhmen und Mähren.
Eing.: 11. AUG. 1942

An den

- 1.) Höheren W und Polizeiführer
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag
- 2.) Wehrmachtsbevollmächtigten
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag
- 3.) Wehrmachtsbevollmächtigten Gruppe I a, Prag
- 4.) Befehlshaber der Sicherheitspolizei
beim Reichsprotector in Böhmen und Mähren, Prag
- 5.) das W und Polizeigericht VIII, Prag
- 6.) den Fürsorgeführer in Böhmen und Mähren, Prag
- 7.) die W-Standortkommandantur, Prag
- 8.) den Leiter der W-Standortverwaltung, Prag
- 9.) Ablage

In der Anlage wird die Stärkemeldung der im Bereich des Protektorats
Böhmen und Mähren liegenden W-Einheiten nach dem Stande vom 1.8.42.
überreicht.

 *[Handwritten signature]* AC 151



Befehlshaber der Waffen-~~W~~
Böhmen und Mähren
Abtlg. II b Az.: 12d/Be./Th.
Tgb.Nr. 393/42 geheim.

Prag, den 10.8.42.

Stärke der im Protektorat Böhmen und Mähren
liegenden ~~W~~-Einheiten am 1.8.42.

29

Einheiten

a. Waffen-~~W~~

Jnf. Ers. ~~W~~

~~W~~-T.Jnf.E.~~W~~

~~W~~-Ausbildu

Bewährungs~~W~~

~~W~~-Wach-Btl

Befehlshab

~~W~~-Wach-Btl

~~W~~-Standort

~~W~~-Standort

Kdtr. ~~W~~-Tr

Verw. ~~W~~-Tr

~~W~~-Fürsorge

"- und Pol

Fernschreibstelle

--	--	--

Fernschreibname

3/165

OM 5.8.42 KANN ICH DEM
EGEN, DA ER Z.ZT. NOCH IN

STSTELLE DESS SS- OBER-
IERT UND GEBETEN, DAS TRUPPENWIRT-

SCHAFTSLAGER PRAG UMGEHEND MIT DER ENTPRECHEN
ZU VERSEHEN. ICH HOFFE, DASS DADURCH EINE VORLAG
FERNSCHREIBENS BEIM REICHSFUEHRER-SS NICHT ME
IST. SOLLTEN DIE DINGE NOCH NICHT IN ORDNUNG G
ICH IHNEN FUER EINE NOCHMALIGE MITTEILUNG DAN

Unterschrift | R. B R A N D T SS- OBERSTURMBANNFUEHRER.

gebers

808. Hugo Hönke, Berlin B 62

Kopie vom 4. 8. von Dr. Reichmann

St. G. VII B-39 e/42

3206

5.

St.S. VII B - 39 d/42.

Prag, den 4. August 1942.

10. 26

R-Prot.No 1525

Als Fernschreiben
befördert unter No. 1525
am 2/8 um 14.45 Uhr
R.-Prot. <i>Riv.</i>

FS :

An

W-Obergruppenführer und
General der Waffen-W Pohl,
Berlin-Lichterfelde-West,

Unter den Eichen 126/135.

Lieber Kamerad Pohl !

In Sachen Verpflegungszulage für das hies. Ausbildungsregiment erwidere ich auf das dort. Schreiben vom 29.v.Mts. Zeichen BI 310-18/Pr/Wr., daß ich inzwischen dem Reichsführer-W melden konnte, das hies. Ausbildungsregiment erhalte anstelle des Verpflegungssatzes für Angehörige des Ersatzheeres den Frontverpflegungssatz. Leider ist die Anlieferung der Lebensmittel storniert worden, da das hies. Truppenwirtschaftslager der W und Polizei keine Anweisung über die Erhöhung der Verpflegungszulage hat und sich infolgedessen außerstande sieht, die in der Anlieferung begriffenen Lebensmittel zu bezahlen. Ich wäre dankbar, wenn Sie dafür sorgen würden, daß die Angelegenheit in Ordnung kommt. Der Reichsführer ist über die Schwierigkeiten unterrichtet worden.

Heil Hitler !

gez. Frank

W-Gruppenführer.

1/48 03

+5/8

May 8

St.S. VII B - 39 d/42.

Prag, den 4. August 1942.

R-Prot.No 1524

10. W

27

FS :

Dringend ! Sofort vorlegen !

An

Reichsführer-^H und Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug ^HHeinrich.

88251

28

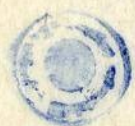
2
5. VIII 1942

.) FS :

Dringend ! Sofort vorlegen !

An
Reichsführer-W und Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Heinrich.

12154



Reichsführer !

In Sachen Verpflegungszulage für das hies. Ausbildungsregiment teile ich auf das dort. FS vom 18.v.Mts. - Nr. 4092 mit, daß das hies. Truppenwirtschaftslager der W und Polizei keine Anweisung über die Erhöhung der Verpflegungszulage in Händen hat und sich deshalb außerstande sieht, die in der Anlieferung begriffenen Lebensmittel zu bezahlen. Die Anlieferung mußte storniert werden. Ich habe mich zur Beseitigung der Schwierigkeiten an W-Obergruppenführer Pohl gewandt.

Heil Hitler !

Stets Ihr


gez. Frank

W-Gruppenführer.

2.)

St.S. VII B - 39 d/42.

Prag, den 4. A

Handwritten: 
-5. VIII. 19
2.

...
führer-# melden kann
halte anstelle des V
Ersatzheeres den Fro
Anlieferung der Lebe
hies. Truppenwirtsch
weisung über die Erh
sich infolgedessen a
rung begriffenen Leb

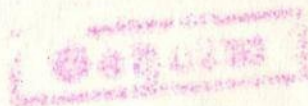
bar, wenn Sie dafür sorgen würden, daß die Angelegenheit
in Ordnung kommt. Der Reichsführer ist über die Schwierig-
keiten unterrichtet worden.

Heil Hitler!
gez. Frank
#-Gruppenführer.

3.)

St.S. VII B - 39 a/42.

Prag, den 21. Juli 1942.



39

G.R. mit 2 Anlagen
W-Oberführer Bertsch

44-01

Č. j.:

STÁTNÍ ÚSTŘEDNÍ ARCHIV

Archivní 4/2257

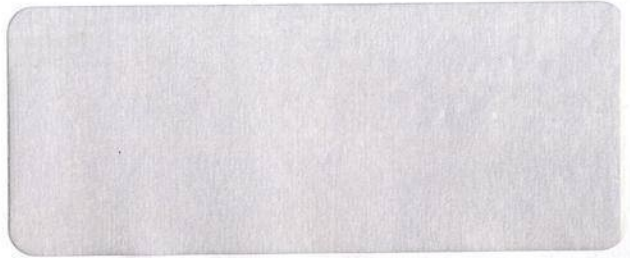
149 01 PRAHA 4

Placeno převodem

MV

149 00 PRAHA 4

UVOLNĚNÉ ČASTI
DÁLNOPISY
z 8.7.42



LIEBER FRANK . = =

UND FREUE MICH, DASS S

HEIL HITLER IHR GEZ. H. HIMMLER +++++

IHR FS NR.1104

=====

LIEBER FRANK .

ABSCHLIESENDE UNTERRICHT

ERHOEHUNG DER AXX

UNTERRICHTUNG WAERE ICH IHNEN DANKBAR.

FUER EINE ABSCHLISXX

Fernschreibstelle

Three empty square boxes for station identification.

3-D... laufende Nr. 1239

97

Fernschreibname

Angenommen:

Befördert:

Aufgenommen:

Datum: 19.....

Datum: 8.7. 19 42

um:

um: 16.45
von: Sdy Heinrich mit 9000

an:

durch: Reichardt

durch:

987

Vermerke:

Fernschreiben:

Posttelegramm:

SDZ HEINRICH NR.6844 8.7.42 1635 = GU =

Fernpruch:

Abgangstag

Abgangs:

AN SS- GRUPPENFUEHRER F R A N K , P R A G

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

ICH FS NR.1104 V. 6.7. HABE ICH ERHALTEN.

ICH HALTE ES NICHT FUER RICHTIG, WENN AN DAS MINISTERIUM HERANGETRETEN WIRD, SONDERN ICH BITTE SIE DIE ERHOEHUNG DER SAETZE OHNE EINSCHALTUNG DES MINISTERIUMS UNMITTELBAR ALS SONDERMASSNAHMEN DURCHZUFUEHREN. FUER EINE ABSCHLIESSENDE

UNMITTELBAR ALS D SONDI

ICH HALTE ES NICHT F

HERANGETRETEN WIRD,

Prag, den 6. Juli 1942.

FS :

Dringend! Sofort vorlegen!

An

Reichsführer-^{1/2} und
Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Heinrich.

48
1084

Vom- oder bis:	6. JULI 1942
Datum	
Eingang	2275
Bediensteter	Berlin Lundenz
F. A. B.	Heinrich

Reichsführer !

In Sachen Verpflegungszulage für das hies. Rekrutendepot erwidere ich auf das dort. FS vom 6.d.Mts. - Nr.6730, daß ich die Angelegenheit bereits vor dem Eingang des dort. FS überprüft hatte und feststellte, daß die Portionssätze vom OKH bzw. von dort im Einvernehmen mit dem Reichsernährungsministerium festgelegt sind. Die Änderung dieser Sätze kann nur das Ministerium vornehmen. Die wichtigsten Nahrungsmittel wie Fleisch und Fett sowie sämtliche Getreideerzeugnisse werden im Protektorat vom Ministerium den Bedarfsstellen der Waffen-^{1/2} zur Verfügung gestellt. Der schnellste Weg im normalen Verfahren wäre deshalb der, das von dort auf das Ministerium im Sinne einer Erhöhung der Sätze eingewirkt wird. Soll das vermieden werden und soll die Erhöhung der Sätze von hier aus unmittelbar außerhalb des normalen Verfahrens als Sonder- und Einzelmaßnahme erfolgen, bitte ich um eine kurze Bestätigung.

Heil Hitler !
Stets Ihr

gez. Frank
^{1/2}-Gruppenführer.

R. F. 44

Sicherheits-Dienst

Nachrichten-Uebermittlung

49

Aufgenommen				Befördert				Raum für Eingangsstempel
Tag	Monat	Jahr	Zeit	Tag	Monat	Jahr	Zeit	
von				an				
Nr. 1104				6. Juli 1942 2115				
				Verzögerungsvermerk				
Telegramm — Funkpruch — Fernschreiben — Fernspruch								

+++++ BDS PRAG NR . 1104 6. 7. 1942 2100- HA -
AN REICHSFUEHRER H- UND CHEF DER DEUTSCHEN POLIZEI
SONDERZUG HEINRI CH .----
----- D R I N G E N D , SOFORT VORLEGEN .-----
ST . S . VII B - 39/42.-
REICHSFUEHRER .
ICH SACHEN VERPFLEGUNGSZULAGE FUER DAS HIES .
REKRUTENDEPOT ERWIEDERE ICH AUF DAS DORT . FS VOM
6. D . MTS .- NR . 6730, DASS ICH DIE ANGELEGENHEIT
VOR DEM EINGANG DES DORT . FS UEBERPRUEFT
BEREITS VOFXX
OKH BZW . VON DORT IM EINVERNEHMEN MIT DEM
REICHSERNAEHRUNGSMINISTERIUM FESTGELEGT SIND . DIE
AENDERUNG DIESER SAETZE KANN NUR DAS MINISTERIUM

R. F. 44

50

Sicherheits-Dienst
Nachrichten-Übermittlung

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit von durch		Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch		Raum für Eingangsstempel
		Verzögerungsvermerk		
Nr.				
Telegramm — Funkspruch — Fernschreiben — Fernspruch				

WERDEN UND SOLL DIE ERHOEHUNG DER SAETZE VON HIER
 UND FETT SOWIE SAEMTLICHE GETREIDEERZEUGNISSE WERDEN
 HATTE UND FESTSTELLTE, DASS DIE PORTIONSSAETZE VOM
 DER SAETZE EINGEWIRKT WIRD. SOLL DAS VERMIEDEN
 WEG IM NORMALEN VERFAHREN WAERE DESHALB DER, DAS
 VORNEHMEN. DIE WICHTIGSTEN NAHRUNGSMITTEL WIE FLEICH
 IM PROTEKTORAT VOM MINISTERIUM DEN BEDARFFXX
 VON DORT AUF DAS MINISTERIUM IM SINNE EINER ERHOEHUNG
 AUS UNMITTELBAR AUSSERHALB DES NORMALEN VERFAHFXX
 DER WAFFEN // - ZUR VERFUEGUNG GESTELLT. DER SCHNELLSTE
 BEDARFSSTELLEN FLEISCH
 HEMMNISSE, IN GEEIGNETER FORM DEN 3.000 MAENNERN DIE

500

18. 7. 45

ALS SONDER - UND EINZELMASSNAHME ERFOLGEN , BITTE ICH
 UM KURZE BESTAETIGUNG . =
 DER REICHSPROTEKTOR IN BOEHMEN UND MAEHRN
 HEIL HITLER . STETS IHR GEZ . F R A N K
 W- GRUPPENFUEHRER +++

Č. j.:
STÁTNÍ ÚSTŘEDNÍ ARCHIV
 ARCHIVNÍ 4/2257
 149 01 PRAHA 4

Placeno převodem
MV
149 00 PRAHA 4

UVOLNĚNÉ ČÁSTI
 DOKUMENTU ZE 6. 7. 45

Handwritten:
- 6. VII. 1942

Handwritten:
51

1. FS :

Dringend! Sofort vorlegen!
=====

An

Reichsführer-~~W~~ und
Chef der Deutschen Polizei,
Sonderzug Heinrich.

Reichsführer !

In Sachen Verpflegungszulage für das hies. Rekrutendepot erwidere ich auf das dort. FS vom 6.d.Mts. - Nr.6730, daß ich die Angelegenheit bereits vor dem Eingang des dort. FS überprüft hatte und feststellte, daß die Portionssätze vom OKH bzw. von dort im Einvernehmen mit dem Reichsernährungsministerium festgelegt sind. Die Änderung dieser Sätze kann nur das Ministerium vornehmen. Die wichtigsten Nahrungsmittel wie Fleisch und Fett sowie sämtliche Getreideerzeugnisse werden im Protektorat vom Ministerium den Bedarfsstellen der Waffen-~~W~~ zur Verfügung gestellt. Der schnellste Weg im normalen Verfahren wäre deshalb der, das von dort auf das Ministerium im Sinne einer Erhöhung der Sätze eingewirkt wird. Soll das vermieden werden und soll die Erhöhung der Sätze von hier aus unmittelbar außerhalb des normalen Verfahrens als Sonder- und Einzelmaßnahme erfolgen, bitte ich um eine kurze Bestätigung.

Heil Hitler !
Stets Ihr

gez. Frank
~~W~~-Gruppenführer.

2. Wv. am 15.7.1942 bei mir.

Drat. Nr. 6662

Vermerke:

Fernschreiben:
Posttelegramm⁺⁺⁺ SDZ HEINRICH NR.6730 6.7.42 1150 GU =
Fern druch:

Abgangstag Abgr P M B L S S 7 G R U P P E N F U E H R E R F R A N K P R A G =====

Vermerke für Beförderung vom Absender auszufüllen

(Bestimmungsort)

=== LIEBE

IN BOEH

WAFFEN-SS

HEYDRICH I

BE- SPROCHEN

BOEHMEN-MAEHREN LEGEN WUERDE, WEIL ER DAFUER
LITE, DASS DIESE NOCH SEHR SCHMAECHTIGEN JUNGENS
VERPFLEGUNGSZULAGEN IN GROSSEM AUSMASSE BEKOMMEN.
SIE, UNTER UEBERWINDUNG ALLER SICHERLICH VORHANDENEN



Prag, den 26. VI. 1942

IV 2-8895-15

53

Über

den Herrn Abteilungsleiter II
an den Herrn Staatssekretär
im Hause.

L-26.6.42

13/7

Zum Vermerk des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD, Berlin,
vom 22. Mai 1942.

Die Versorgung der im Protektorat untergebrachten Einheiten der Waffen-SS und der Wehrmacht wird in der Weise geregelt, daß die einzelnen Formationen ihre Verpflegungsmittel bei dem zuständigen Heeresverpflegungsamt bzw. Truppenwirtschaftslager der Waffen-SS anfordern. Diese Dienststellen überprüfen die Anforderungen auf Grund der bestehenden Portionssätze und der jeweiligen Stärkemeldungen und fordern entsprechende Bezugscheine für die einzelnen Lebensmittelarten bei dem geschäftsführenden Bezirkshauptmann - Reichsauftragsverwaltung - an. Die Portionssätze werden vom OKH bzw. RFSS im Einvernehmen mit dem Herrn Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin festgelegt. Eine Änderung dieser Portionssätze kann auf Vorschlag der militärischen Stellen nur durch das REM erfolgen. Die wichtigsten Nahrungsmittel wie Fleisch, Fett und sämtliche Getreideerzeugnisse werden im Protektorat durch das REM zur Auslieferung an die Bedarfsstellen der Wehrmacht und Waffen-SS zur Verfügung gestellt.

Es kann daher von mir aus keine Stellungnahme dazu abgegeben

V/2-3895-13/42

Der Chef der Sicherheitspolizei
und des SD.

Berlin, den 22. Mai 1942

227 L. Nr. 4559/42

Büro des SD - 3895-13

